

Goldhochzeit in der Gemeinde Borken

Borken, 19.06.2024. An diesem Mittwochabend empfingen Roswitha und Rainer Hübner im Gottesdienst den Segen zu ihrer Goldhochzeit.

Priester Borghorst diente mit einem Bibelwort aus Johannes 4, 21-22: „Jesus spricht zu ihr: Glaube mir, Frau, es kommt die Zeit, dass ihr weder auf diesem Berge noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet. Ihr wisst nicht, was ihr anbetet; wir aber wissen, was wir anbeten; denn das Heil kommt von den Juden."

Anbetung Gottes

„Wir sollen Anbetung unserem Gott und Schöpfer entgegenbringen", so der Priester. Eine aufrichtige Anbetung führe dazu, dass das eigene „Ich" in den Hintergrund trete und die Demut größer werde. Zudem gelte es darauf zu achten, dass Dankbarkeit, Bitte und Fürbitte das richtige Maß im Gebet erhalten. Priester Borghorst riet dazu, in der aufrichtigen Anbetung offenbar zu werden, der Rest gebe sich von allein. Durch die Anbetung Gottes könne man zum Beispiel den Nächsten als Gabe Gottes sehen und erkennen.

Segen zur Goldenen Hochzeit

Zur Ansprache an das Goldhochzeitspaar verlas Priester Borghorst ein Bibelwort aus Psalm 84, 6-7, welches Bischof Eberle zu diesem Anlass gegeben hat: „Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten und von Herzen dir nachwandeln! Wenn sie durchs dürre Tal ziehen, wird es ihnen zum Quellgrund, und Frühregen hüllt es in Segen".

Priester Borghorst führte zu diesem Bibelwort Gedanken des Stammapostels in Ruhe Leber aus. Dieser sprach davon, wie das dürre Tal mit seinen Sorgen zum Segen werden könne, da man gerade dann die Nähe Gottes und seine Hilfe suche.

19. Juni 2024

Text: Lisa Reimer

Fotos: R. Oberstelehn/M. Bartsch


140
331
346



















140
331
346

